

Le retour des Aigles

Un projet du gouvernement des Baléares, soutenu par l'Union Européenne, se mobilise pour la réintroduction à Majorque d'un des oiseaux les plus rares de l'Europe.

L'aigle de Bonelli, un grand oiseau de proie très rare en Europe, était présent à Majorque jusqu'à la moitié du XXème. Les ornithologues de l'époque signalaient déjà sa présence sur l'île, ont localisé différents nids et ont même tenté d'obtenir des spécimens pour les placer dans des musées.

La prolifération d'armes de feu, l'utilisation de poison contre la faune, l'abus des pesticides agricoles et l'altération des habitats sont autant de facteurs qui ont provoqué la disparition d'un grand nombre d'espèces sauvages, l'érosion de beaucoup d'habitats et spécialement des îles, où la fragilité des écosystèmes est plus grande et la recolonisation, plus aléatoire. L'une des victimes de ce contexte défavorable a notamment été le bel aigle de Bonelli, une espèce très importante pour les écosystèmes. Il chasse pour se nourrir, en particulier d'oiseaux de taille moyenne, dont certains d'entre eux (par exemple, les goélands), n'ont pas d'autres prédateurs. La disparition de l'aigle à Majorque, a donc eu pour conséquence une dérégulation de l'abondance de ces proies et une baisse de la sélection de ses populations.



Juvenil liberado en Mallorca. Juvenile released in Majorca.

Jeune aigle libéré à Majorque. Auf Mallorca in freier Wildbahn ausgesetztes Adlerjunges.

Foto/Photo: Nis Lundmark Jensen

Par son importance écologique, et tenant compte de la baisse probabilité de recolonisation naturelle, le gouvernement des Baléares a donc décidé de le réintroduire par libération contrôlée de jeunes aigles provenant de la péninsule. Ceux-ci étaient soit nés en captivité, soit récupérés au sein de sites où l'abondance de l'espèce le permettait, ou enfin provenant de centre de récupération d'oiseaux blessés. La présence du Bonelli aux Baléares est donc une nouvelle très positive pour l'espèce à l'échelle internationale, celle-ci nichant dans le passé sur toutes les grandes îles de Méditerranée.

Diverses entreprises (ENDESA, Red Eléctrica de España, Vinyes MORTITX) collaborent au projet, auquel participent aussi des bénévoles locaux. Pour des informations complémentaires, vous pouvez consulter : (www.lifebonelli.org) ou le site WEB du service de protection d'espèces (www.especies.caib.es)

Le COFIB (Consorcio para la recuperación de la Fauna en las Illes Balears) est une entité liée au Gouvernement et à la FUNDACIÓN NATURA PARC pour la récupération d'exemplaires de la faune sauvage sur l'île. Vous pouvez nous renseigner à la page WEB du service de conservation d'espèces.

Die rückkehr des Adlers

Ein Projekt der Regionalregierung der Balearen mit Unterstützung durch die EU zur Rückgewinnung seltener Tierarten Europas auf Mallorca

Der Habichtsadler (*Hieraaetus fasciatus*) ist ein großer Greifvogel, der in Europa nur spärlich vertreten ist und bis Mitte des XX. Jahrhunderts auf Mallorca gelebt hat. Die Ornithologen erwähnten ihn in ihren Katalogen, machten seine Nester auf und versuchten sogar zuweilen, Exemplare für europäische Museen einzufangen.

Die massive Anwendung von Jagdwaffen, der Einsatz von Giften, der Missbrauch von Pestiziden in der Landwirtschaft und diverse Beeinträchtigungen ihres Lebensraumes haben an zahlreichen Orten zum Verschwinden vieler wild lebender Arten geführt, vor allem auf den Inseln, auf denen die Ökosysteme besonders verwundbar sind und kaum mit einer natürlichen Rekolonisierung zu rechnen ist. Eins der Opfer dieser auf den Baleraren herrschenden Zustände war der wunderschöne Habichtsadler, eine für das Ökosystem sehr wichtige Tierart.

Dieser Greifvogel ernährt sich von anderen Vögeln, besonders von mittelgroßen Arten, von denen einige, wie etwa die Möwen, von keinen anderen Raubtieren gejagt werden. Mit dem Verschwinden des Habichtsadlers ist daher eine Tierart verlorengegangen, die maßgeblich zur Regulierung der Häufigkeit der Möwen beitrug und die vorhandenen Populationen einer natürlichen Auslese unterzog.

Aus diesem Grunde und da es ziemlich unwahrscheinlich war, dass sich eine natürliche Rekolonisierung vollziehen würde, förderte die Regionalregierung der Balearen die Wiedereinführung dieser Adlerart anhand des überwachten Aussetzens von Jungtieren, die in Gefangenschaft zur Welt gekommen sind, nachdem die Eier aus Nests in Gegendern entnommen worden waren, in denen diese Adlerart noch häufig vorkommt, beziehungsweise durch das Aussetzen von Vögeln, die aus anderen Regionen Spaniens stammen und in Krankenstationen für Wildtiere behandelt werden mussten. Die Aufstockung der Habichtsadlerpopulation auf den Baleraren wird zur Sicherung des Fortbestands dieser Tierart beitragen, die in der Vergangenheit auf fast allen größeren Mittelmeerinseln vertreten war.

Zusätzlich zu den satellitengestützten Sendegefäßen werden die Vögel noch bringt, um ihre Identifizierung zu erleichtern und sie zum Beispiel auf Fotos wiedererkennen zu können. Jede Beobachtung im Zusammenhang mit den Adlern kann wichtig sein. Daher bitten die Verantwortlichen darum, in einem solchen Falle eine entsprechende Mitteilung an lifebonelli@gmail.com zu senden.

Der Habichtsadler ist innerhalb der reichen Fauna der Insel eine der repäsentativsten Greifvogelarten, zu denen außerdem unter anderen auch der Mönchsgeier, der Gänsegeier, der Schmutzgeier (besonders häufig auf Menorca), der Zwergadler, der Fischadler, der Rotmilan, der Wanderfalke und der Eleonorenfalke zählen. Die Vogelbeobachtung ist eine der erbaulichsten Freizeitbeschäftigungen, denen man sich im Landesinneren von Mallorca widmen kann. Ganz besonders interessant ist sie jedoch an bestimmten Abschnitten der Küste und in den Feuchtgebieten. Ausgedehnte Landflächen, die dem Schutzgebietsnetz Natura 2000 (nach den Richtlinien der EU) angehören, Naturschutzparks und Naturreservate gewährleisten die Erhaltung der Werte des mallorquinischen Naturerbes, das sowohl von den Einwohnern als auch den Institutionen der Insel sorgfältig gepflegt wird.

Verschiedene Unternehmen, wie ENDESA, Red Eléctrica de España und Vinyes MORTITX, wirken an diesem Projekt mit, zu dem darüber hinaus auch zahlreiche Vogelliebhaber freiwillig einen uneigennützigen Beitrag leisten.

Für ausführlichere Information können Sie die Webseiten des Projektes (www.lifebonelli.org) und des Artenschutzdienstes (www.especies.caib.es) besuchen.

Das zum Einsatz kommende Verfahren ist sehr aufwendig: Die Jungvögel müssen zuerst in einem künstlichen Nest untergebracht werden, in dem sie von ihren Pflegern, die sich den Tieren jedoch nicht zeigen dürfen, ernährt werden. Sie werden so lange überwacht, bis sie selbst zum Jagen fähig sind und die Insel frei überfliegen können. Die Tiere werden mit einem kleinen Gerät ausgestattet, das durch Satelliten übertragene Signale aussendet. Auf diese Weise kann fortwährend überprüft werden, wo sich der betreffende Adler gerade befindet. Bevor sie endgültig auf freier Wildbahn ausgesetzt werden können, müssen die erwachsenen Vögel eine Zeit lang in einem Akklimatisierungsgehege verbringen, wo sie an ihr natürliches Umfeld gewöhnt werden, um zu

verhindern, dass sie Mallorca wieder verlassen. Anschließend ist eine intensive weitere Nachüberwachung erforderlich, da die Vögel noch mehrere Monate lang mit zusätzlicher Nahrung versorgt werden müssen.

Bis Juni 2015 wurden insgesamt 28 Vögel in der freien Wildbahn ausgesetzt. Die meisten davon haben sich perfekt an ihr Umfeld angepasst und bewegen sich frei über die ganze Insel. Aufgrund ihrer Zurückgezogenheit bleiben die Habichtsadler dem Beobachter meist verborgen, doch können sie an fast allen Orten der Insel Mallorca in Erscheinung treten.

Im Jahr 2014 ist im Rahmen des Projekts ein wichtiger Durchbruch gelungen, als sich eins der ausgesetzten Vogelpaare auf einem versteckten Felsen in der Serra de Tramuntana eingestellt und sein Küken erfolgreich aufgezogen hat. Das Jungtier hat sich inzwischen den anderen auf der Insel eingeführten Habichtsadlern angeschlossen. 2015 wurde dann ein weiteres Küken ausgebrütet.

Es ist vorgesehen, das Projekt bis zum Jahr 2017 weiterzuführen und vier bis sechs Vögel im Jahr auf der Insel auszusetzen. Damit soll eine dauerhafte Population von ungefähr zehn Paaren erreicht werden. Möglicherweise ziehen die Vögel später auch auf die Insel Menorca weiter, auf der sie früher auch relativ häufig beobachtet wurden. Bis jetzt ist dies jedoch noch nicht geschehen.

Aus diesem Grunde und da es ziemlich unwahrscheinlich war, dass sich eine natürliche Rekolonisierung vollziehen würde, förderte die Regionalregierung der Balearen die Wiedereinführung dieser Adlerart anhand des überwachten Aussetzens von Jungtieren, die in Gefangenschaft zur Welt gekommen sind, nachdem die Eier aus Nests in Gegendern entnommen worden waren, in denen diese Adlerart noch häufig vorkommt, beziehungsweise durch das Aussetzen von Vögeln, die aus anderen Regionen Spaniens stammen und in Krankenstationen für Wildtiere behandelt werden mussten. Die Aufstockung der Habichtsadlerpopulation auf den Baleraren wird zur Sicherung des Fortbestands dieser Tierart beitragen, die in der Vergangenheit auf fast allen größeren Mittelmeerinseln vertreten war.

Zusätzlich zu den satellitengestützten Sendegefäßen werden die Vögel noch bringt, um ihre Identifizierung zu erleichtern und sie zum Beispiel auf Fotos wiedererkennen zu können. Jede Beobachtung im Zusammenhang mit den Adlern kann wichtig sein. Daher bitten die Verantwortlichen darum, in einem solchen Falle eine entsprechende Mitteilung an lifebonelli@gmail.com zu senden.

Der Habichtsadler ist innerhalb der reichen Fauna der Insel eine der repäsentativsten Greifvogelarten, zu denen außerdem unter anderen auch der Mönchsgeier, der Gänsegeier, der Schmutzgeier (besonders häufig auf Menorca), der Zwergadler, der Fischadler, der Rotmilan, der Wanderfalke und der Eleonorenfalke zählen. Die Vogelbeobachtung ist eine der erbaulichsten Freizeitbeschäftigungen, denen man sich im Landesinneren von Mallorca widmen kann. Ganz besonders interessant ist sie jedoch an bestimmten Abschnitten der Küste und in den Feuchtgebieten. Ausgedehnte Landflächen, die dem Schutzgebietsnetz Natura 2000 (nach den Richtlinien der EU) angehören, Naturschutzparks und Naturreservate gewährleisten die Erhaltung der Werte des mallorquinischen Naturerbes, das sowohl von den Einwohnern als auch den Institutionen der Insel sorgfältig gepflegt wird.

Verschiedene Unternehmen, wie ENDESA, Red Eléctrica de España und Vinyes MORTITX, wirken an diesem Projekt mit, zu dem darüber hinaus auch zahlreiche Vogelliebhaber freiwillig einen uneigennützigen Beitrag leisten.

Für ausführlichere Information können Sie die Webseiten des Projektes (www.lifebonelli.org) und des Artenschutzdienstes (www.especies.caib.es) besuchen.



Pollos criados en cautividad son liberados en Mallorca. Captive bred chicks are released in Mallorca.
Aiglons nés en captivité sont libérés à Majorque. In Gefangenschaft aufgezogene Adlerküken werden auf Mallorca ausgesetzt.

Foto/Photo: Christian Pacteau

El regreso del Águila The return of the Eagle Le retour des Aigles Die rückkehr des Adlers

LIFE Bonelli



LIFE12 NAT/ES/000701

El regreso del Águila

Un proyecto del gobierno de las Baleares, apoyado por la UE, para la recuperación en Mallorca de una de las especies más raras de Europa.

El águila de Bonelli, una gran ave de presa muy escasa en Europa, vivió en Mallorca hasta mediados del siglo XX. Los ornitólogos la citaban en sus catálogos, descubrieron sus nidos e incluso intentaron capturar ejemplares para museos europeos.

La proliferación de armas de caza, del uso de venenos, el abuso de los pesticidas agrícolas y la alteración de los hábitats han provocado la desaparición de muchas especies silvestres en muchos lugares, especialmente en las islas, donde la fragilidad de los ecosistemas es mayor y la recolonización, más improbable. Una de las víctimas de este proceso en las Baleares fue la bella Águila de Bonelli, una especie muy importante en el ecosistema. Caza para alimentarse, especialmente aves de tamaño medio, algunas de las cuales (como por ejemplo las gaviotas) no tienen otros predadores. Por tanto, al desaparecer, se perdió una especie que regulaba su abundancia y seleccionaba sus poblaciones.

Por este motivo, y teniendo en cuenta que la recolonización natural era improbable, el gobierno de las Baleares ha promovido su reintroducción, mediante la liberación controlada de pollos nacidos en cautividad, retirados de nidos donde la abundancia de águilas lo permite o aves rehabilitadas en hospitales de fauna en otras regiones de España. Contar con una población en las Baleares será positivo para la especie, que en el pasado habitó casi todas las grandes islas mediterráneas.

Esta reintroducción forma parte de un proyecto en favor de la especie que se desarrolla en las comunidades autónomas donde el águila necesita de mayor protección porque está a punto de desaparecer: Navarra, País Vasco y Madrid. Andalucía, que alberga la población de águilas de Bonelli más importante de Europa, participa con la cesión de ejemplares. El proyecto, que en Baleares cuenta como socios con el Consorci per a la Recuperació de la Fauna de les Illes Balears (COFIB) y la Fundació Natura Parc, es apoyado y financiado parcialmente por la Unión Europea mediante el programa LIFE. Se inició en el año 2013, después de los estudios y ensayos que demostraron su viabilidad.

El procedimiento es muy laborioso: las aves jóvenes se introducen en un nido artificial, donde son alimentadas por sus cuidadores (sin ser vistos), y vigiladas hasta que son capaces de cazar por su cuenta y dispersarse por la isla. Los animales llevan un pequeño aparato que emite señales captadas por un satélite, para conocer continuamente su situación. Las aves adultas han pasado previamente un tiempo en una gran jaula de aclimatación, para su habituación al entorno y así evitar que abandonen Mallorca. El seguimiento es muy intenso, ya que las águilas requieren un suplemento de alimentación durante varios meses.

Hasta junio de 2015, se han liberado 28 aves, la mayor parte de los cuales se han adaptado perfectamente y se mueven por toda la isla. Aunque no es fácil observarlas, por sus costumbres discretas, pueden presentarse prácticamente en cualquier punto de Mallorca.

Para más información pueden visitarse los sitios WEB del proyecto: (www.lifebonelli.org) o del servicio de protección de especies (www.especies.caib.es)

ción aproximada de diez parejas. Es posible que la especie pase a Menorca, donde en el pasado también se observaba con cierta frecuencia, pero de momento no se ha constatado.

Además de los emisores de satélite, las aves llevan anillas que pueden permitir su identificación en condiciones favorables, como la fotografía. Cualquier observación puede ser importante, y se solicita su comunicación a <lifebonelli@gmail.com>.

El águila de Bonelli es una de las especies más emblemáticas de la rica fauna insular de aves de presa, que incluye también el buitre negro, el buitre leonado, el alimoche (frecuente en Menorca), el águila calzada, el águila pescadora, el milano real, el Halcón peregrino y el Halcón de Eleonor, entre otros. La observación de aves es una de las actividades más agradables que pueden llevarse a cabo en el medio rural mallorquín, y resulta especialmente gratificante en determinados tramos de la costa y en las zonas húmedas. Una extensa red de zonas protegidas dentro de la Red Natura 2000 (normativa de la UE), parques y reservas aseguran el mantenimiento de los valores del patrimonio natural mallorquín, celosamente defendido por la sociedad y las instituciones de las islas.



Diversas empresas (ENDESA, Red Eléctrica de España, Vinyes MORTITX) colaboran con el proyecto, en el que también participan desinteresadamente voluntarios locales amantes de las aves.

Para más información pueden visitarse los sitios WEB del proyecto: (www.lifebonelli.org) o del servicio de protección de especies (www.especies.caib.es)

El COFIB (Consortio para la recuperación de la Fauna en las Illes Balears) es una entidad participada por el Gobierno de las Illes Balears y la FUNDACIÓN NATURA PARC para la recuperación de ejemplares de la fauna silvestre y actividades de conservación de especies. Puede encontrar información sobre el mismo en la web del servicio de protección de especies.

Está previsto mantener el proyecto hasta el año 2017, con un ritmo de liberaciones de cuatro a seis aves al año, para conseguir estabilizar una pobla-

The return of the Eagle

A project of the Balearic government, supported by the EU for the recovery in Mallorca of one of the rarest species in Europe

Bonelli's eagle, a scarce raptor in Europe, lived in Mallorca up until mid-twentieth century. Ornithologists quoted it in catalogs, discovered their nests and even tried to capture specimens for European museums.



The proliferation of hunting weapons, the use of poisons, the abuse of agricultural pesticides and habitat alteration have caused the extinction of many wildlife species in many places, particularly in the islands, where the fragility of ecosystems is higher and the recolonization unlikely. One victim of this process was the beautiful Balearic Bonelli's eagle, a species with a very important role in the ecosystem. Medium-sized birds, some of which (such as gulls) have no other predators, are their favorite prey. Therefore, when it disappeared, a species that regulated its abundance and selected its populations was lost.

For this reason, and considering that natural recolonization was unlikely, the Balearic Government has promoted its reintroduction by releasing chicks bred in captivity, chicks removed from nests where the abundance of eagles allows this action or injured eagles recovered in wildlife hospitals of other Spanish regions. A recovered population in the Balearic Islands will be positive for the species, too, as it lived in almost all the Mediterranean islands in the past.

For more information, please visit the websites of the LIFE BONELLI project (www.lifebonelli.org) or of the Species Protection Service (www.especies.caib.es).

This is part of a wider reintroduction project of the species which develops in other regions where it is about to disappear: Navarra, Basque Country and Madrid. Andalusia, holding the largest Bonelli's eagle population in Europe, contributes offering birds for reintroduction. Consortium for Wildlife Recovery in the Balearic Islands (COFIB) and the Fundació Natura Parc are the Balearic partners of the project. The European Union, through the LIFE program, supports and co-funds it from 2013 to 2017.

The procedure is laborious: chicks are introduced into an artificial nest, where they are fed by their caregivers (without being seen) and monitored until they are able to hunt on their own and spread around the island. The eagles carry a small device that emits signals picked up by a satellite, so to know their position in a permanent basis. Adult birds previously spent some time in a large cage for acclimatization, in order to fix them to the new environment and thus avoiding them to leave Mallorca. Monitoring is very intense, because released eagles require food providing for several months.

As of June 2015, 28 birds have been released, most of which have adapted perfectly and move around the island. Although difficult to observe, because of their discrete customs, they can be seen anywhere in Mallorca.

In 2014, a major success was achieved: a couple of released birds nested in a secluded cliff of the Serra de Tramuntana, and successfully raised a chick that joined the reintroduced population. In 2015, they have produced another young eagle.

A rate of releases from four to six birds per year is foreseen to reach a stabilized population of ten pairs. The Bonelli's eagle may cross to Menorca, where it could be observed with some frequency in the past, but so far has not been found.

In addition to satellite transmitters, the birds wear rings in the legs that may allow identification under favourable conditions, such as photography. Any citation is important; we acknowledge communicating them to our mail: <lifebonelli@gmail.com>

Bonelli's eagle is one of the most emblematic raptors in the island, whose rich fauna also includes the black vulture, the griffon vulture, the Egyptian vulture (common in Menorca), the booted eagle, the osprey, the red kite, the peregrine falcon and the Eleonora's falcon, among others. Birdwatching is one of the most enjoyable activities that can be carried out in the Mallorcan countryside and is especially rewarding in certain stretches of coastline and wetlands. An extensive network of protected areas within the Natura 2000 network (EU legislation), parks and reserves ensure the maintenance of the values of the Mallorcan natural heritage jealously defended by the local society and institutions.

Several companies (ENDESA, Red Eléctrica de España, Vinyes MORTITX) collaborate with the project, with volunteers involved, too.

For more information, please visit the websites of the LIFE BONELLI project (www.lifebonelli.org) or of the Species Protection Service (www.especies.caib.es).

COFIB (Consortium for Fauna Recovery in the Balearic Islands) is an entity composed of the Balearic Government and FUNDACIÓN NATURA PARC, aiming at the rehabilitation of injured wildlife and species conservation. More info at the Species Protection Service website.

La práctica del agroturismo fomenta la sostenibilidad del medio rural y contribuye así a la conservación de la naturaleza.

The practise of agro tourism promotes the sustainability of the landscape and thus contributes to the conservation of nature.

La pratique de l'agrotourisme favorise la durabilité du paysage et contribue ainsi à la conservation de la nature.

Die Ausübung des Agroturismus fördert die Nachhaltigkeit der Landschaft und trägt somit zur Erhaltung der Natur bei.



Asociación Agroturismo Balear

www.rusticbooking.com

Agradecimientos

Acknowledgements

Remerciements

Danksagungen

Mathieu Thévenet. Version Française

Marcial Bardolet. English version



LIFE12 NAT/ES/000701



Govern
de les Illes Balears
cofib
CONSORCI DE RECUPERACIÓ
DE LA FAUNA, ILLES BALEAR



Colaboradores / Collaborators / Collaborateurs / Mitwirkende



Vinyes Mortitx S.A.
Ctra. Pollença - Lluc, Km. 10,9 - 07315 Escorca - Illes Balears
Tel.: 971 182 339 / Fax: 971 182 340 - www.vinyesmortitx.com

